
Hochdruckreiniger bei richtiger Anwendung keine Gefahr für Reifen

Die Expertenorganisation Dekra und Reinigungsgerätespezialist Kärcher haben im Rahmen einer Studienarbeit untersucht, ob die Reifen eines Autos bei der Fahrzeugwäsche durch den Wasserstrahl eines Hochdruckreinigers beschädigt werden können. Nach Auswertung der Ergebnisse steht fest: Mit der richtigen Arbeitsweise und einem Mindestabstand von 30 Zentimetern zur Oberfläche kann problemlos der Hochdruckreiniger genutzt werden.

Bisher standen zahlreiche Behauptungen im Raum, ob und unter welchen Bedingungen eine Schädigung von Reifen auftreten kann. Die Untersuchung von Dekra und Kärcher belegt nun, dass bei Einhaltung des Mindestabstands keinerlei Schäden auftreten. Bei der Studie wurden Materialproben von Reifen in mehreren reproduzierbaren Versuchsreihen bearbeitet und unterschiedliche Düsen, Wasserdrücke, Abstände und Zeitintervalle untersucht.

Dekra empfiehlt zur Reinigung von Fahrzeugen und Reifen ausschließlich die Verwendung einer Flachstrahldüse. Diese wird bei nahezu allen Hochdruckreinigern mitgeliefert. Und auch in Wasch-Centern, Werkstätten, Autohäusern oder Tankstellen sind die Geräte in der Regel mit solchen Düsen ausgerüstet, die das Wasser in einem breiten, fächerförmigen Strahl ausbringen. „Rotations- oder gar Punktstrahldüsen, die für industrielle Anwendungen oder für den Schmutzabtrag auf Steinflächen gedacht sind, können die Reifen dagegen durchaus beschädigen und sind – nicht nur deshalb – für die Fahrzeugwäsche nicht geeignet“, sagt Dekra-Reifenexperte Christian Koch. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Hochdruckreiniger stellen bei richtiger Anwendung und ausreichend Abstand keine Gefahr für Reifen dar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dekra



Hochdruckreiniger stellen bei richtiger Anwendung und ausreichend Abstand keine Gefahr für Reifen dar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Dekra